

Fünf Jahre Outdoor-Fitness in Deutschland

Gerätetraining in Stadtparks setzt sich immer mehr durch

Kostenlose Fitness-Studios unter freiem Himmel – eine Idee, die von Anfang an in Deutschland auf großes Interesse stieß. Nach fünf Jahren boomt jetzt die Branche, denn immer mehr Gemeinden entscheiden sich für die Errichtung eines Fitness-Parcours in ihrem Stadtpark. Nachdem Großstädte wie Nürnberg, Berlin und Hamburg erste Trainingsanlagen auf der grünen Wiese installiert hatten, zogen schon bald auch kleinere Kommunen nach.

Die speziell für Erwachsene entwickelten Freiluftgeräte, die in China schon seit langem zum Stadtbild gehören, sollen auch hierzulande die Älteren dazu anregen, sich in der freien Natur zu bewegen und etwas für ihre Gesundheit zu tun. Besucher aller Altersgruppen treffen sich hier zu sportlicher Betätigung. Atmen frische Luft ein, trainieren Muskeln und Motorik und knüpfen außerdem soziale Kontakte. In manchen Orten sind die Bewegungsanlagen zu einem beliebten Treffpunkt geworden.

Für die Städte und Gemeinden stellen die neuen Fitnessparks eine einfache und relativ preiswerte Möglichkeit dar, die Gesundheit ihrer Bürger zu fördern. Die meisten Parcours entstehen auf öffentlichen Freiflächen, aber auch auf dem Gelände von Hotels, Campingplätzen, Seniorenheimen und Reha-Einrichtungen werden sie zunehmend installiert. Eine der schönsten und frequentiertesten Anlagen in Deutschland befindet sich in Sulzbach bei Frankfurt, errichtet von einem der Pioniere der Branche, der Firma Awis-Sport (mehr Informationen unter www.awis-sport.com). "Vom anfänglich benutzen Begriff 'Seniorenspielplatz' hat man sich inzwischen wieder entfernt, weil auch jüngere Semester das Angebot gerne wahrnehmen", sagt Awis-Sport Inhaber Leander Awiszus.